

Übersicht Gesetzliche Schuldverhältnisse SoSe 2019

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
A. Bereicherungsrecht			
§ 1.Einführung	1		
I. Struktur des Semesters		n/a	7:40
II. Gliederung des Bereicherungsrechts		4	10:30
III. Literaturhinweise		5f	15:20
§ 2.Grundlagen des Bereicherungsrechts		7	23:25
I. Das Grundprinzip des Bereicherungsrechts		7	23:35
II. Wann ist eine Bereicherung ungerechtfertigt?		7	31:00
III. Beispielsfälle		8	36:45
1. Beispielsfall 1		8	36:45
2. Beispielsfall 2		8	59:40
3. Beispielsfall 3		8	1:15:05
IV. Resumé		8f	1:25:30
	2		
§ 3.Überblick über die Kondiktionstatbestände		10	6:30
I. Die Leistungskondiktionen		10	8:05
II. Die Nichtleistungskondiktionen		10	25:30
§ 4.Aufbau und Probleme des § 812		11f	36:20
I. Schematische Übersicht		11	36:20
II. „Etwas Erlangt“		12	45:40
§ 5.Leistungskondiktion		13ff.	1:02:35
I. Aufbau der Prüfung von Leistungskondiktionen		13	1:02:35
II. Beispielsfall		14	1:05:50
III. Anwendbarkeit der Leistungskondiktion		15	1:18:20
1. Vertragliche Ansprüche		15	1:18:20
2. Vindikation		15	1:25:10
	3		
3. Wiederholung		15	0:00

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
4. Vindikation		15	5:00
5. Geschäftsführung ohne Auftrag		15	25:25
6. Nichtige Arbeits- und Gesellschaftsverstöße		15	39:45
§ 6. Die Tatbestände der Leistungskondiktion		16	49:20
I. Definition des Leistungsbegriffs		16	49:20
II. Der Leistungszweck		17f	1:08:40
III. Die einzelnen Leistungskonditionen		22	1:18:00
IV. Beispielfall		23	1:21:10
	4		
V. Die Zweckverfehlungskondiktion		24	03:00
VI. Beispiele und Sonderprobleme zur Zweckverfehlungskondiktion		24 - 27	18:40
VII. Gesetzes-/ Sittenwidriger Empfang		28	36:50
VIII. Die Kondiktionssperren		29	43:10
IX. Beispielfall zu § 814 BGB		30	58:40
X. Kondiktionssperre durch Sittenverstoß beim Leistenden		31ff	1:10:50
	5		
XI. Weiterer Beispielfall zu § 817 S.2		35	0:0
§ 7. Die Rechtsfolgen des Bereicherungsanspruchs		36	25:00
I. Übersicht über die Rechtsfolgen		36	26:15
II. Der Primäre Kondiktionsanspruch		37	33:00
III. Herausgabe von Nutzungen aus dem Bereicherungsgegenstand		38	49:55
IV. Beispielfall Nutzungen		39	1:02:00
V. Surrogate		42	1:13:00
VI. Wertersatz		44	1:20:15
VII. Der Entreicherungseinwand		45	1:24:50

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
	6		
1. Fallgruppe 1		47	0:00
2. Fallgruppe 2		49f	36:00
§ 8. Die Berücksichtigung der Gegenleistung		53	59:30
I. Die Zweikondiktionentheorie		53	59:30
II. Wertungsgesichtspunkte		54	1:08:00
III. Die Lehre von der Gegenleistungskondiktion		55	1:10:50
IV. Die Saldotheorie		56	1:17:45
	7		
§ 9. Die Aufgedrängte Bereicherung		57	0:00
I. Die Problemsituation der aufgedrängten Bereicherung		57	0:00
II. Lösungsmöglichkeiten		57	08:30
1. Sachenrechtliche Lösung		57	08:30
2. Bereicherungsrechtliche Lösung		57	16:30
§ 10. Verschärfte Haftung nach § 818 IV			31:40
I. Voraussetzungen		58	31:40
II. Rechtsfolgen		58	39:40
III. Beispielfall		59	56:20
§ 11. Nichteistungskondiktionen		60	1:14:20
I. Überblick		60	1:14:20
II. Verfügung eines Nichtberechtigten		62	1:17:00
	8		
III. Voraussetzungen des § 816 I 1 BGB		63	09:15
1. Verfügung		63	09:15
2. Fehlende Berechtigung		63	24:00
3. Wirksamkeit gegenüber dem Anspruchsteller		63	32:15
4. Rechtsfolgen		64	39:00

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
IV. § 816 I 2 BGB – Unentgeltliche Verfügung		65	1:02:05
V. Prüfung des § 816 I		66	1:10:50
VI. Die Einziehung fremder Forderungen		67	1:18:25
	9		
VII. Der Unentgeltliche Erwerb		69f	24:05
VIII. Beispielfall		71	46:20
IX. Die allgemeine Eingriffskondiktion		72	1:02:00
X. Aufbau des § 812 I 1 Alt. 2 BGB		73	1:13:15
	10		
XI. Die Aufwendungskondiktion		75	4:50
1. Die Konkurrenzen		75	4:50
2. Restlicher Prüfungsaufbau		75	30:40
3. Beispielfall		76	36:00
4. Die Rückgriffskondiktion		77	52:00
5. Die Selbstvornahme bei der Rückgriffskondiktion		77	59:45
6. Prüfungsaufbau der Rückgriffskondiktion		78	1:15:40
	11		
§ 12. Die Mehrpersonenverhältnisse im Bereicherungsrecht		82	07:00
I. Die Grundlagen und zentralen Interessen		82	08:05
II. Beispielfälle		83	14:00
1. Die Lieferkette: Nichtigkeit des Erstgeschäfts		83	14:00
2. Abwandlung: Nichtigkeit des Zweitgeschäfts		84	21:20
3. Abwandlung II: Doppelnichtigkeit		85	22:40
4. Weiterentwicklung I: Der Geheißerwerb		86f	33:50
5. Bei Immobilien oder Geld		88	38:40

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
6. Die fehlerhafte Banküberweisung		89	46:10
a. Grundlage		89	46:10
b. Konstruktion		89	49:10
c. Nichtigkeit aus dem Überweisungsauftrag – teleologische Vorüberlegungen		90	58:00
d. Mangel im Überweisungsauftrag		91f	1:13:05
e. Variante: Anfechtung			1:22:15
III. Schlussfolgerungen aus den Fällen		93	1:27:40
IV. Aufbau		94	1:28:45
1. Aufbauvorschlag		94	1:28:45
	12		
2. Erklärung des Aufbaus			0:00
V. Sonderprobleme		96	15:55
1. Die Lieferkette im Sachenrecht: Nichtigkeit der Übereignung		97ff	15:55
2. Weiterentwicklung: Die Einbaufälle		99f	21:35
3. Fazit der Sonderprobleme im Sachenrecht			36:20
4. Abwicklung beim Vertrag zugunsten Dritter		101f	38:40
5. Abwicklung bei Drittzahlung		103f	51:10
6. Abwicklung bei der Abtretung		105f	59:05
B. B. Deliktsrecht		13	0:00
§ 1. Einführungsbeispiele		2	0:30
I. Fall 1 – Widerrechtlich		2	1:40
II. Fall 2 – Rechtsgüter des § 823 I BGB		2	9:50
III. Fall 3		2	16:15
IV. Fazit der Einführungsbeispiele			31:15

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
§ 2.§ 823 I BGB		3	37:30
I. Aufbau und Problemübersicht		3	37:30
1. Rechtsgutsverletzung		3	37:30
2. Verkehrspflichten		3	38:10
3. Haftungsbegründende Kausalität		3	47:25
4. Rechtswidrigkeit		3	49:35
5. Verschulden		3	50:45
II. Die Rechtsgüter		4	52:20
1. Leben, Körper, Gesundheit		4	52:20
a. Schockschäden		5	1:02:20
b. Ärztliche Behandlung		6	1:19:10
		14	
c. Ungewollte Schwangerschaften und fehlgeschlagene Abtreibungen		7	2:45
2. Freiheit		8	28:30
3. Eigentum		9	33:00
4. Sonstige Rechte		10	53:30
a. Eindeutige absolute Rechts		10	54:50
b. Streitige Fälle		10	1:02:30
i. Besitz		10	1:02:30
ii. Forderungen		10	1:08:55
iii. Exkurs: Daten			1:15:15
		15	
5. Die Grundstruktur der deliktsrechtlichen Tatbestände			0:00
6. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb		11	12:05
a. Schutzgegenstand		11	12:05
b. Aufbau		11	21:05

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
i. Anwendbarkeit		11	21:05
ii. Schutzgegenstand		11	22:20
iii. Einschränkung		11	24:35
c. Fallgruppen		12	36:30
7. Allgemeines Persönlichkeitsrecht		13	46:00
a. Grundlagen		13	46:00
b. Fallgruppen		14	1:00:35
III. Handlung		17	1:15:05
IV. Haftungsbegründende Kausalität		18	1:21:35
	16		
1. Die Äquivalenzformel		18	4:20
2. Die Adäquanzformel		18	23:20
3. Der Schutzzweck der Norm		18	31:30
4. Verkehrspflichten (insbesondere Beispiele)			36:00
5. Einzelfragen der Kausalität		19	1:00:00
V. Rechtswidrigkeit		22	1:18:50
	17		
		22	2:10
VI. Verkehrspflichten		23	8:00
1. Dogmatische Bedeutung		23	8:00
2. Systematischer Standort im Anspruchsaufbau		23	13:40
3. Entstehungsgründe für Verkehrspflichten		24	33:00
4. Umfang der Verkehrspflichten und Delegation		24	41:30
5. Beispielfälle		25	44:30
§ 3. Alternativtäterschaft § 830 I 2 BGB		26f	58:30
I. Einstiegsfall		26	58:30
II. Aufbau		27	1:02:30

Gliederung	Sitzung	Folie	Zeit
§ 4. § 823 II Schutzgesetze		28	1:14:45
	18		
C. Fragenstunde		n/a	0:00